

DIE EISERNE MAUER

EIN FILM VON MOHAMMED ALATAR

Do. 27. Mai, 1935 h

Pfarrhaussaal Kindergartenstr. 20 Kempten



«Der Film «Die Eiserne Mauer» ist die beste Darstellung der Trennmauer, ihres Verlaufs und ihrer Auswirkungen.»

Jimmy Carter, ehemaliger US-Präsident



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Wetzikon

Die Eiserne Mauer: ein Film von Mohammed Alatar

Der Konflikt zwischen Israel und Palästina lässt niemanden gleichgültig. Obschon wir nicht direkt beteiligt sind, macht uns der Streit um das Land betroffen. Wir verstehen das jüdische Anliegen, in der biblischen Heimat nach den Schrecken des Holocausts in Frieden und Sicherheit leben zu wollen. Aber wir können unsere Augen auch nicht verschliessen vor den Folgen der israelischen Siedlungspolitik, die für Palästinenser zu hoffnungslosen Lebensbedingungen führt: das sind schlechte Voraussetzungen für ein friedliches Zusammenleben.

Der Film dokumentiert eindrücklich, dass Besetzung, Entrechtung und Enteignung eines Volkes keine Grundlage für Frieden sind und eine Mauer keine Lösung ist. Darin stimmen gemässigte Palästinenser ebenso wie Juden überein, die im Film zu Worte kommen.

Der Filmtitel ist ein Zitat nach Vladimir Jabotinsky, Begründer der zionistischen Rechten im Jahre 1923: "Zionistische Kolonialisierung ... kann nur ...entwickelt werden ...hinter einer **eisernen Mauer**, welche die eingeborene Bevölkerung nicht durchbrechen kann."

«...ist die beste Darstellung der Trennmauer, ihres Verlaufs und ihrer Auswirkungen.» Jimmy Carter

Wir möchten den Film zur Diskussion stellen – eingestimmt mit einem Kurzreferat:

Pfr. Heinrich Rusterholz (ehemaliger Präsident des SEK):
Zur Geschichte des palästinensisch-israelischen Konflikts.

Durch die Diskussion nach dem Film führt Yvonne Lenzlinger, Juristin und Journalistin. Sie war 2007 als Menschenrechtsbeobachterin in Palästina tätig und steht in engem Kontakt zu Menschenrechtsorganisationen in Israel und Palästina.

Donnerstag, 27. Mai 1935–2200 Uhr Pfarrhaussaal Kempten
Eintritt frei Im Auftrag der Veranstaltungskommission: HP. Weinmann